

V plus

stadtwerke
VERDEN
MIT ALLER ENERGIE

Das Magazin der Stadtwerke Verden – Dezember 2006



Aquarien und Terrarien

Leben hinter Glas

Erdgas-Festpreisprodukt

Auf Nummer sicher



Damensauna im Verwell

Unter sich





Soziale Verantwortung?

In den vergangenen Jahrzehnten sind wir in Deutschland mit dem Modell der Sozialen Marktwirtschaft recht gut gefahren. Auch in der Energiewirtschaft. Aber Wettbewerb und Liberalisierung scheinen die Weichen neu zu stellen. Besonders die sogenannten großen Vier – Eon, RWE, Vattenfall und EnBW – und ihre regionalen Töchter streben unvermindert nach Macht und schielen vor allem auf das nächste Quartalsergebnis. Steigt der Gewinn nicht zweistellig, strafen internationale Finanzinvestoren die Firmen ab.

Auf andere Anspruchsgruppen als die Geldgeber zu achten, ist fast schon aus der Mode. Doch für die Stadtwerke Verden haben die Bedürfnisse der Kunden und Mitarbeiter ebenso eine wichtige Bedeutung – genau wie die gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt. Deshalb haben wir zum Beispiel dieses Jahr zusätzliche Ausbildungsplätze bereitgestellt, um jungen Menschen einen Einstieg in den Beruf zu ermöglichen. Auch ein kommunales Unternehmen hat einen angemessenen Gewinn abzuliefern – aber die soziale Verantwortung ist für uns mehr als ein Lippenbekenntnis.

Joachim Weiland

Joachim Weiland
Geschäftsführer der
Stadtwerke Verden GmbH

Inhalt

Exotik mit Energie: Aquarien und Terrarien	4
Frische Luft bei Subway	6
Verwell: Damensauna	7
Rätsel	8
Jahresablesung	8
Seit 135 Jahren dabei	8

Im Aufwärtstrend

Immer weiter wächst die weltweite Energienachfrage. Mit direkten Auswirkungen auf uns: Steigende Handelspreise für Strom.

Das wirkt sich auf die Beschaffungskosten der Energieversorger aus. Viele Stadtwerke zogen ihre Strompreise in den vergangenen Monaten bereits an. Ob auch die Stadtwerke Verden in der nächsten Zeit eine Preisanpassung vornehmen müssen, stand bis zum Redaktionsschluss der Vplus noch nicht fest. „Ausschließen können wir eine moderate Anhebung unserer Stromtarife zu Jahresbeginn aufgrund der drastisch gestiegenen Einkaufspreise nicht“, erklärt Geschäftsführer Joachim Weiland. Sicher sei nur eines: „Wir nutzen alle Möglichkeiten, die der Markt uns bietet, um unseren Kunden weiterhin ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können.“

Gegen einen Preistreiber allerdings sei man machtlos: Die Anhebung der Mehrwertsteuer von 16 auf 19 Prozent zum 1. Januar 2007 führt zu höheren Bruttopreisen bei Strom und Gas. Die Jahresabrechnung für 2006 wird aber noch den Mehrwertsteuersatz von 16 Prozent ausweisen. Denn entscheidend für die Höhe des Steuersatzes ist nicht das Rechnungsdatum, sondern der Zeitpunkt der Lieferung. ▲



Erdgas-Caddy gibt Vollgas

Fahren mit Erdgas ist gefragt wie nie zuvor: Mehr als 11.000 Erdgasfahrzeuge wurden seit Anfang des Jahres in Deutschland neu zugelassen. Damit liegt die Gesamtzahl bei über 50.000. Ein Grund für den Nachfrageschub ist die wachsende Modellvielfalt. Das beliebteste Erdgasmodell ist derzeit der VW Caddy EcoFuel – er war in den ersten sieben Monaten dieses Jahres das meistverkaufte Erdgasauto. Eine Stärke des Caddy ist seine Vielseitigkeit: Es gibt ihn serienmäßig als Kastenwagen, als Fünfsitzer oder auch als Siebensitzer. Reichlich Platz, robuste Ausstattung und die niedrige Ladekante des geräumigen Kofferraumes machen ihn zum idealen Familienauto. Auf Platz zwei der „Verkaufsschlager“ rangiert die Erdgasvariante des Opel Combo und auf Platz drei steht der VW Touran EcoFuel.



Das beliebteste Erdgasmodell ist derzeit der VW Caddy EcoFuel – er war in den ersten sieben Monaten dieses Jahres das meistverkaufte Erdgasauto. Eine Stärke des Caddy ist seine Vielseitigkeit: Es gibt ihn serienmäßig als Kastenwagen, als Fünfsitzer oder auch als Siebensitzer. Reichlich Platz, robuste Ausstattung und die niedrige Ladekante des geräumigen Kofferraumes machen ihn zum idealen Familienauto. Auf Platz zwei der „Verkaufsschlager“ rangiert die Erdgasvariante des Opel Combo und auf Platz drei steht der VW Touran EcoFuel.

Für 1.000 Euro frei tanken

Die Stadtwerke Verden unterstützen ihre Kunden beim Kauf eines Erdgasfahrzeuges auf Antrag mit einer Tankkarte im Wert von 1.000 Euro, die an der Verdener Aral-Tankstelle an der Hamburger Straße eingelöst werden kann. Ein Kilogramm Erdgas kostet dort momentan 75,9 Cent. Dies entspricht in etwa einem Benzinpreis von 57 Cent pro Liter. ▲

Infos zum Förderprogramm erhalten Sie von
Olaf Müller (0 42 31) 915-130



Schnell abholen!

Er liegt im Kundenzentrum Am Allerufer 6 für Sie bereit: Der beliebte Kalender „Energie und Leben“ der Stadtwerke Verden. Mit idyllischen Landschaftsfotos, Tipps rund ums Thema Energie und vielen Rezepten begleitet er Sie auf 24 Blättern durch das Jahr 2007. Kostenlos erhältlich – solange der Vorrat reicht.



Steuern sparen

Einen Fachhandwerker zu beauftragen, soll sich wieder lohnen:

Mieter, Vermieter und Wohnungseigentümer, die handwerkliche Renovierungs- oder Modernisierungsarbeiten durch einen Fachbetrieb ausführen lassen, können 20 Prozent des Arbeitslohnes von der Steuer absetzen. Die Vergünstigung gibt's bis zu einem Rechnungsbetrag von 3.000 Euro – so können Sie bis zu 600 Euro im Jahr einsparen. Aber aufgepasst: Es dürfen nur die Handwerker-Leistungen geltend gemacht werden, Materialkosten sind außen vor. Das heißt: Die Fliesen fürs Bad oder die Farbe für den alten Gartenzaun fallen nicht unter die Regelung, das Verlegen und Streichen hingegen schon. Deshalb unbedingt darauf achten, dass die Rechnung nach Arbeits- und Materialkosten aufgeschlüsselt wird!

Genau nachweisen

Wichtig: Das Finanzamt will Rechnung und Überweisungsbeleg sehen – eine Quittung über Barzahlung genügt nicht! Die gesetzliche Regelung gilt rückwirkend ab 1. Januar 2006 – somit können Sie in Ihrer Steuererklärung alle Leistungen absetzen, die nach dem 31. Dezember 2005 erbracht und bezahlt wurden. Bis dahin gab es den Steuerbonus für „haushaltsnahe Dienstleistungen“ nur für kleine Schönheitsreparaturen im Haus. **A**



Auf und ab ...



Der Erdgasmarkt ist in Bewegung – doch in welche Richtung entwickeln sich die Preise?

Tendenziell vermuten Marktkenner langfristig einen weiteren Anstieg. In den vergangenen Wochen allerdings ist der Preis

für leichtes Heizöl, an den die Einkaufspreise der Gasversorger gekoppelt sind, etwas gefallen. Hält dieser Trend an, werden auch die Bezugskosten für Erdgas – im Abstand von drei Monaten – sinken. „Den Preisvorteil werden wir an unsere Kunden weitergeben und unsere Erdgasnettopreise senken“, versichert Weiland. Voraussichtlich kann die Gaspreissenkung die Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 1. Januar 2007 sogar mehr als ausgleichen, sodass auch der Bruttobetrag geringfügig sinkt.

... oder lieber zwölf Monate fest?

Für alle, die genau wissen wollen, mit welchem Preis sie rechnen können, bieten die Stadtwerke Verden den neuen Sondervertrag „SWW-GasFix06“ an: Erdgas zum Festpreis, garantiert für ein Jahr. Der Vertrag läuft rückwirkend ab 1. Oktober 2006. Wer sich das Angebot mit eingebauter Preisgarantie sichern möchte, sollte sich beeilen, denn die Antragsfrist läuft nur noch bis zum 31. Dezember 2006. **A**

Nähere Infos und das Vertragsformular zu „SWW-GasFix06“ erhalten Sie im Internet oder von

 **Ulrich Wiehagen (0 42 31) 915-140**

Allerhand

17. 12. 2006 Weihnachtsspaziergang

Lust auf Bewegung nach dem köstlichen Braten am dritten Advent? Der Rundgang durchs weihnachtlich geschmückte Verden verspricht nicht nur frische Luft, sondern vor allem Wissenswertes. Auch für waschechte Verdener. Ein Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt sorgt für einen wärmenden Abschluss. Treffpunkt: Lugenstein, 14.00 Uhr



31. 12. 2006 Hörgenuss

Rechtzeitig vorm Countdown dem Silvestertrubel entfliehen und ab 23.00 Uhr



herrliche Klänge im Dom genießen. Mit Musik für Trompete und Orgel heben Nigel Moore und Tillmann Benfer die festliche Stimmung. Ausgewählte Texte zum Jahreswechsel liest Superintendent Dieter Rathing.

9. 1. 2007 Packend und bewegend

„Besuch bei Mr. Green“: ein Stück, das unter die Haut geht. Als Strafe für einen verschuldeten Verkehrsunfall wird der jungdynamische Ross Gardiner verdonnert, sich um sein Opfer, den alten, kauzigen Mr. Green, zu kümmern. Zwei Männer, zwei Welten – doch es gelingt ihnen die Barrieren zu überwinden. Mit Hardy Krüger jr. und Alexander May um 20.00 Uhr in der Stadthalle.



11. 11. 2006 bis 28. 1. 2007 Männer in Blech



Aufregende Abenteuer als kühner Ritter erleben – ein Traum für viele Jungs. Da kommt die Sonderausstellung „Edle Knappen – schöne Mägde“ zum Ritterleben im Spielzeug gerade recht. Die zahlreichen Figuren und Miniaturburgen im Domherrenhaus lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen.



Wie viel Strom frisst Ihr Leguan?

Aquarien und Terrarien: Voller Exotik. Und Energie.

Ob Guppy, Skalar oder Piranha, eines haben alle gemeinsam: Sie mögen es angenehm warm. So wie es die Flüsse und Seen in ihrer lateinamerikanischen Heimat sind. Wer Fische wie diese hier in Deutschland hält, muss also vorsorgen, denn die Zimmertemperatur reicht den exotischen Haustieren nicht aus. Die meisten Zierfische bevorzugen zwischen 23 und 28 Grad warmes Wasser. Zur Standard-

ausrüstung eines Aquariums gehört deshalb ein sogenannter Regelheizer, der das Wasser auf die gewünschte Temperatur bringt. Außerdem benötigen die Fische genug Licht. Da das normale Tageslicht auch in hellen Zimmern nicht ausreicht, ist eine spezielle Beleuchtung unverzichtbar. Das dritte Muss ist eine elektrische Filteranlage, die das Wasser stets sauber hält.

Viel Technik also, damit die künstliche Unterwasserwelt funktioniert. Ein Aquarium mit einem Füllvolumen von 300 Litern schluckt rund 460 Kilowattstunden pro Jahr. Das entspricht umgerechnet etwa 75 Euro Stromkosten.

Wüste oder Sumpf?

Ähnlich wie bei Aquarien sieht der technische Aufwand bei Terrarien aus. Denn auch Schildkröten, Echsen oder Schlangen brauchen Wärme. Drei Terrarienarten gibt es: Das Aquaterrarium, das Halbtrockene und das Wüstenterrarium. Während Wüstenbewohner in erster Linie Wärme und Trockenheit benötigen, sind Sumpfbewohner feuchtwarmes Klima gewohnt und sollten in ihrer Behausung zum Beispiel eine kleine Wasserzone haben. Um im Terrarium die richtige Temperatur zu erreichen, gibt es verschiedene Möglichkeiten. Üblich ist eine Wärmebestrahlung von oben, die Wärmezufuhr kann aber zusätzlich auch von unten über Wärmematten erfolgen. In modernen Terrarien sind Leuchtstoffröhren weit verbreitet. Sie verbrauchen wenig Strom und garantieren ein breites Lichtspektrum. Allerdings produzieren diese

Automatischer Service

Wer füttert die Haustiere während des Urlaubes? Für Aquarienbesitzer ist das kein Problem. Verschiedene Hersteller bieten mittlerweile spezielle Futterautomaten für Aquarien an, durch die Fische regelmäßig mit Nahrung versorgt werden können. Bei den meisten Geräten lässt



sich genau die Uhrzeit der Fütterung und auch die benötigte Ration einstellen. Futterautomaten gibt es in verschiedenen Größen – sowohl für Innenaquarien als auch für Außenbecken oder Teiche. Sie werden meist mit Batterien betrieben, teilweise gibt es sie auch mit Solarantrieb. Da die Beleuchtung des Aquariums ebenfalls über eine Zeitschaltuhr gesteuert werden kann, ist es ohne Weiteres möglich, die Fische einige Zeit allein zu lassen. Unbegrenzt jedoch nicht, denn alle zwei Wochen sollte bei Aquarien ein Wasserwechsel vorgenommen werden. Dabei wird circa ein Drittel des Aquarienwassers durch extra dafür aufbereitetes Frischwasser ersetzt.



Vmal tierisch

- I. Affentheater
- II. Pferdegebiss
- III. Schmetterlinge im Bauch
- IV. Gänsehaut
- V. Saustall

Leuchten oft zu wenig Wärme, sodass je nach Tierart zusätzlich Wärmelampen oder Strahler nötig sind. Falsch installiert können sie jedoch bei den Tieren zu Brandverletzungen führen. Deshalb: Vor der Einrichtung des Terrariums genau informieren!

Artgerechte Haltung

Wichtig ist auch die richtige Ernährung. Anders als die meisten Fische geben sich Reptilien nicht mit Trockenfutter zufrieden. Leguane fressen beispielsweise gern frischen Salat, Tomaten oder Obst. Auf dem Speiseplan eines Chamäleons stehen unter anderem Mehlwürmer und bei Schlangen kann es gerne auch einmal eine Maus sein. Zur artgerechten Haltung gehört zudem, für ausreichend Platz zu sorgen. Oft wird beim Kauf niedlicher Jungtiere vergessen, dass sie ausgewachsen die mehrfache Größe haben können. Junge Wasserschildkröten zum Beispiel sind anfangs so klein wie eine Espressotasse – mit der Zeit können sie suppenteller groß werden. Zu groß für ein Zimmerterrarium, doch in den Gartenteich gehören sie auch auf keinen Fall. Generell gilt: Die Haltung von Reptilien wie Krokodi-

Wachsendes Angebot

Seit rund 50 Jahren gibt es in der Zoohandlung Bortfeld in der Großen Straße 31 auch Aquarienfische. Geschäftsinhaberin Gudrun Bortfeld sagt, worauf Aquarienterhalter achten sollten.

Was gehört zur Grundausrüstung eines Aquariums?

Neben Wasserfilter, Heizung und Beleuchtung gehören Sand und Steine als Bodengrund sowie Wasserpflanzen hinein. Außerdem benötigt man Wasseraufbereiter und Pflanzendünger.

Gibt es Fehler, die Aquarienterhalter häufig machen?

Ja, die meisten passieren beim Fischbesatz: Das Aquarium darf für die ausgewählten Fische nicht zu klein sein. Außerdem müssen die Fischarten zusammenpassen. Anfänger sollten sich deshalb fachgerecht beraten lassen.

Wie hoch sind die Betriebskosten für ein Heimaquarium?

Fische sind vergleichsweise kostengünstige Haustiere. Bei einem kleinen Aquarium kommt man erfahrungsgemäß pro Monat auf zehn bis zwanzig Euro inklusive Strom, Futter, Wasseraufbereiter und Pflanzendünger.

Was hat sich in den vergangenen 50 Jahren bei den Aquarien geändert?

Die Aquarientechnik hat sich enorm verbessert. Außerdem gibt es heute ein vielfältigeres Angebot an Fischen.



len, Schlangen oder Echsen erfordert detaillierte Spezialkenntnisse und Bedingungen, die in Privathaushalten nur selten geschaffen werden können. Wie wär's stattdessen mal wieder mit einem Zoobesuch? **A**



Hightech gegen dicke Luft

Sven Sojka öffnet den Backofen, es duftet nach frischen Sandwich-Brotten. Kunden der Subway-Filiale in der Herrlichkeit 5 bekommen Appetit – einem Nachbarn stank es. Abhilfe schafft jetzt ein Luftfilter, der es in sich hat.

Inhaber Sojka reagierte sofort auf die Bitte des Anwohners und wandte sich an einen Spezialisten. Der empfahl ihm, einen speziellen Filter vor seine Abluftanlage zu montieren: einfach, schnell einzubauen und vor allem höchst effizient. Die eingesetzte Plasmafilter-Technologie reinigt die Luft vollständig, das Ergebnis ist danach sogar geruchsfrei mit Garantie.

Energie sparerer Filter

Den Systemgastronomen überzeugten auch die Kosten. In seine maßgeschneiderte Anlage investierte er nur 2.000 Euro. Sie reinigt bis zu 1.200 Kubikmeter Luft pro Stunde und verbraucht dabei weniger Strom als eine Glühlampe: 40 Watt genügen der Plasma-Filterstufe zum Betrieb. Insgesamt 340 Watt zieht die Anlage maximal inklusive des Ventilators – Strom sparerer geht es nicht. Und nach appetitlichem Brot duftet es jetzt nur noch innerhalb des Subway-Restaurants.

So funktioniert die plasmaNorm-Technik

Die patentierte Filtertechnik gibt es für Privathaushalte und Gastronomie in Dunsthauben, Raumluftfiltern und sogar für Allergiker. Partikel und



Stäube werden vorgelüftet, die Gerüche, Feinstäube und Schadgase oxidieren anschließend mittels „kalter Verbrennung“ in offenem Normaldruck-Plasma. „Miniblitze“ zersetzen die Geruchsmoleküle dabei auf atomarer Ebene. Nicht verbrannte Verbindungen werden in einem Aktivkohlespeicher gefangen. Endprodukte sind lediglich Sauerstoff, Luftfeuchtigkeit sowie CO₂: entkeimt und geruchsfrei mit Garantie.

Infos beim Hersteller unter
Telefon (0 54 58) 79 25 52 oder

www.plasmanorm.de

Damensauna

Allein



In entspannter Atmosphäre schwitzen, mit der besten Freundin schnackeln oder in Ruhe abschalten. Dienstags gehört die komplette Saunalandschaft den Frauen. Zutritt hat nur ein Mann: der Saunameister.

Für Martina Lindhorst hat der regelmäßige Besuch der Damensauna Tradition. Schon seit Jahren trifft sie sich alle zwei Wochen mit einer festen Frauenrunde im Verwell. Sowohl bei klirrender Kälte als auch bei sommerlichem Sonnenschein genießt die Gruppe der 38- bis 65-Jährigen das vitalisierende Erlebnis für Körper und Seele. Zeit für nette Gespräche und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun – das ist für die zehn Frauen ein idealer Mix. Und mit den häufig als unangenehm empfundenen Männerblicken brauchen sie dienstags nicht zu rechnen. Dass der Saunameister ein Mann ist, stört die Damen dagegen nicht: „Die professionellen Aufgüsse



unter Frauen



von Männerhand sind einfach super“, berichtet Lindhorst. Besonders beliebt sind die wohltuenden Salz- und Honigaufgüsse.

Fit wie ein Turnschuh

Begeistert ist die 45-Jährige von den positiven Auswirkungen des regelmäßigen Saunierens auf ihr Immunsystem: „Es ist schon Jahre her, dass ich das letzte Mal erkältet war.“

Auch mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis im Verwell ist die Damenrunde sehr zufrieden: Das vielseitige Angebot in der großen Saunalandschaft, die stündlichen Aufgüsse und die angenehme Atmosphäre ziehen sie jedes Mal wieder hierher. Kein Wunder, dass sich die treue Saunagängerin zu Weihnachten immer gern eine Wertkarte schenken lässt.

Gelungener Ausklang der Wellness-Stunden ist für die Damenrunde das gemeinsame Abendessen im Verwell-Restaurant. „Nach dem ‚Kurzurlaub‘ im Verwell komme ich immer herrlich entspannt nach Hause und schlafe nachts so tief und fest wie sonst nie“, freut sich die zweifache Mutter schon auf die nächste Damensauna. ^

 **Damensauna:**
dienstags von 10.00 bis 22.00 Uhr

Vormerken!

Liebhaber der textiltfreien Entspannung können sich auf heiße Veranstaltungen in den nächsten Monaten freuen. Ein außergewöhnliches Saunaerlebnis in geselliger Runde

verspricht die Mitternachtssauna. Ob mit orientalischem Flair oder Oktoberfest-Stimmung – das Motto des Abends wird erst kurz vorher verraten. Anregend und erholsam ist auch die Damen-Wellness-Night. Verwöhnt mit verschiedenen Aufgüssen, Massage und Fußpflege rückt der Alltagsstress in weite Ferne. Gedacht ist außerdem an die kleinen Gäste: Die Baby- und Kindersauna lädt die Zwerge ein, erste Erfahrungen mit dem Saunabaden zu sammeln.

Baby-/Kindersauna und Schnupperstunde Babyschwimmen

mittwochs: 17. Januar 2007, 14. Februar 2007, 14. März 2007,
18. April 2007, 16. Mai 2007 von 9.00 bis 11.00 Uhr



Mitternachtssauna

samstags: 27. Januar 2007, 24. Februar 2007, 24. März 2007,
28. April 2007, 26. Mai 2007 von 20.00 bis 1.30 Uhr



Damen-Wellness-Night

samstags: 10. März 2007, 12. Mai 2007
von 19.00 bis 0.00 Uhr

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rechtzeitige

Voranmeldung unter

 **(0 42 31) 956 66 55**

Für weitere Details abonnieren Sie doch einfach unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter.

 **www.verwell.de**

Vplus-Rätsel

1. Welches Erdgasfahrzeug ist derzeit am beliebtesten?

- VW Käfer VW Caddy EcoFuel Opel Ascona

2. Wo sorgt eine elektrische Filteranlage für sauberes Wasser?

- in der Badewanne im Spülkasten im Aquarium

3. Wie hoch ist der Steuerbonus auf absetzbare Handwerker-Leistungen?

- 2 Prozent 12 Prozent 20 Prozent

4. Wo findet am 10. März die Damen-Wellness-Nacht statt?

- im Kundenzentrum im Verwell in den Allerwiesen

Absender:

Vorname/Name _____ PLZ/Ort _____

Straße/Hausnr. _____ Telefon _____



Und das können Sie gewinnen: So macht Fotografieren Spaß – wir verlosen eine Digitalkamera mit Zubehör im Wert von 300 Euro.

Lösung bis zum 31. Januar 2007 per Post oder E-Mail

einsenden an: Stadtwerke Verden GmbH, Am Allerufer 6, 27283 Verden
vplus-raetsel@stadtwerke-verden.de

Mitarbeiter der Stadtwerke Verden und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösung des letzten Rätsels:

Kraftwerk, hinterm Wasserzähler, Kabelverteiler, Freibad-Eröffnung

Gewinner!

Je eine Verwell-Wertkarte haben gewonnen:
Andreas Fieber, Almut Marquardt und Rainer Rihs aus Verden.

Hoch im Kurs

81, 96, 2006 – die Jahre vergehen wie im Flug. Aber nicht der Schwung und Elan unserer diesjährigen Jubilare. Engagiert wirken sie seit Jahr und Tag in verschiedenen Abteilungen der Stadtwerke Verden – von der Stromversorgung über die Netzdokumentation bis hin zum Abrechnungs- und Kundenservice. Schon seit einem Vierteljahrhundert dabei sind (von links) Sieglinde Bergmann, Heidrun Philipp sowie Hans-Joachim Dargel. Und auch wenn sie in den Augen der alten Hasen fast noch junge Küken sind: Lutz Heinevetter, Melanie Mell, Wolfgang Fröhlich, Jens Tödter, Imke Rabbe und Patricia Jelken blicken immerhin auf zehn Jahre zurück. Ergibt zusammen 135 Jahre geballtes Know-how, das die gestandenen Stadtwerker täglich einsetzen – mit aller Energie für Sie! ▲



Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Verden GmbH
Am Allerufer 6
27283 Verden
www.stadtwerke-verden.de

Verantwortlich:

Olaf Müller
Tel. (0 42 31) 9 15-1 30
Fax (0 42 31) 9 15-3 30
olaf.mueller@stadtwerke-verden.de

Konzept, Redaktion und Layout:

pr/omotion
Gesellschaft für Kommunikation mbH
Tel. (05 11) 33 95 98-0
mail@pr-omotion.de

Fotos:

Domherrenhaus Verden, Monika Jäger,
Nigel Moore, pixelquelle, plasmanorm,
pr/omotion, Tourist-Information, Theater-
gastspiele Kempf, Velux

Redaktionsschluss:

Für diese Ausgabe 28. November 2006

Neue Runde

Zwischen dem 18. Dezember und 19. Januar ist es wieder so weit: Die Ableser der Stadtwerke Verden sind unterwegs zu Ihnen, um die Zählerstände bei Strom, Gas und Wasser für die Jahresabrechnung 2006 zu erfassen. Wenn wir Sie nicht zu Hause antreffen, hinterlassen wir eine Ablesekarte. Bitte geben Sie diese möglichst schnell

und vollständig ausgefüllt an uns zurück. Selbstverständlich können Sie uns Ihre Zählerstände auch gern übers Internet oder per E-Mail an **abrechnung@stadtwerke-verden.de** mitteilen.

Die Ablese-Tour durch die Verdener Ortsteile weiten wir dieses Jahr etwas aus: Anders als in den Vorjahren werden die Zählerstände in Hönisch, Döhlbergen, Rieda und Scharnhorst dieses Mal ebenfalls durch unsere Mitarbeiter festgestellt. Denn hier verbinden wir die Ablesung mit einer turnusmäßigen Überprüfung der Hausanschlüsse. Nur in Hutbergen und Eissel sowie für unsere gasversorgten Kunden der Gemeinde Kirchlinteln ist die Selbstablesung von vornherein vorgesehen. ▲



Fragen zur Abrechnung?

Herlof Dumschat (0 42 31) 915-160